

# Die 1830er Revolution als europäisches Medienereignis

von Julia A. Schmidt-Funke

Ähnlich wie bereits 1789 und nochmals 1848 gab im Juli des Jahres 1830 ein revolutionärer Umsturz in Paris das Signal für weitere Aufstandsbewegungen in anderen Ländern, die die europäische Staatenwelt bis zum Frühjahr 1831 erschütterten. Bedingt, beeinflusst und begleitet wurden diese Aufstände durch einen intensiven Nachrichten- und Ideentransfer, durch die Reaktivierung eines revolutionären Symbolsystems und durch zahlreiche Bekundungen internationaler Solidarität. Damit konstituierte sich Europa in den Revolutionen der Jahre 1830/1831 als ein Kommunikations-, Erinnerungs- und Handlungsraum.

## INHALTSVERZEICHNIS

1. Die europäischen Revolutionen der Jahre 1830/1831
2. Revolution und europäischer Nachrichtentransfer
3. Revolution, Erinnerung und politische Öffentlichkeit
4. 1830/1831 als europäisches Medienereignis
5. Anhang
  1. Quellen
  2. Literatur
  3. Anmerkungen

Zitierempfehlung

## Die europäischen Revolutionen der Jahre 1830/1831

In den Jahren 1830 und 1831 wurden etliche europäische Staaten durch revolutionäre Proteste erschüttert, die ähnlich wie die Revolutionen der Jahre 1848/1849 trotz unterschiedlicher Ausgangslagen und Ergebnisse miteinander in Verbindung standen und auch von den Zeitgenossen aufeinander bezogen wurden.<sup>1</sup> Innerhalb weniger Monate brachen Unruhen und Aufstände in Frankreich, Belgien, dem Deutschen Bund, Polen und den italienischen Staaten aus, (→ Medien Link #ab) die vielerorts Regierungsumbildungen nach sich zogen und im Fall Belgiens sogar zur Gründung eines neuen Staates führten. Ein großer Teil des Kontinents befand sich in Bewegung und stellte damit jene Neuordnung der Staatenwelt in Frage, die 15 Jahre zuvor auf dem Wiener Kongress von den europäischen Mächten ausgehandelt worden war. Noch bis zur Mitte des Jahrzehnts sollten die Folgen dieser revolutionären Erschütterungen zu spüren sein.

▲1

Ihren Ausgang nahmen die Proteste in Paris,<sup>2</sup> wo König Karl X. (1757–1836) (→ Medien Link #ac) aus dem Haus der restituierten Bourbonen am 25. Juli 1830 in mehreren Ordonnanzen die in der 1814 oktroyierten Verfassung festgeschriebenen Freiheitsrechte erheblich einschränkte: Die Pressefreiheit wurde beschnitten, die erst im Juni 1830 gewählte Deputiertenkammer aufgelöst und das Wahlrecht beschränkt. Schnell weitete sich der Widerstand gegen diese Maßnahmen auf immer größere Kreise der Pariser Bevölkerung aus, und es gelang ihr während der sogenannten *Trois Glorieuses* vom 27. bis 29. Juli, in Straßenkämpfen die Kontrolle über die Stadt zu gewinnen. (→ Medien Link #ad) Anklänge an die Revolution von 1789 blieben dabei nicht aus: Der Louvre wurde gestürmt, die Trikolore gehisst, und unter Führung des Veteranen Marie Joseph Marquis de Lafayette (1757–1834) (→ Medien Link #ae) formierte sich eine neue Nationalgarde. Karl X. musste daraufhin die Bildung einer liberalen Übergangsregierung akzeptieren, die den aus einer Nebenlinie des Hauses Bourbon stammenden Louis-Philippe (1773–1850) (→ Medien Link #af), Herzog von Orléans, zum Generalstatthalter erklärte. Obwohl Karl X. am 2. August 1830 zugunsten seines Enkels Heinrich (1820–1883) (→ Medien Link #ag) abdankte, entschieden die beiden französischen Kammern bereits am 8. August, Louis-Philippe die Krone anzutragen. Er wurde am 15. August 1830 zum König der Franzosen erhoben.

▲2

Während sich die neue Regierung in Paris um die Beruhigung der innen- und außenpolitischen Lage bemühte, griff die Revolutionswelle am 25. August 1830 auf Brüssel über.<sup>3</sup> (→ Medien Link #ah) Die Unzufriedenheit mit der Herrschaft der Oranier, die Belgien gemeinsam mit den nördlichen Niederlanden in einem seit 1815 bestehenden Vereinigten König-

reich regierten, mündete in einen Kampf um staatliche Autonomie. Es gelang den Aufständischen, Brüssel gegen niederländische Truppen zu verteidigen, so dass sie am 26. September 1830 eine provisorische Regierung bilden konnten, welche am 4. Oktober die belgische Unabhängigkeit erklärte. Nachdem die europäischen Großmächte den neuen Staat im Januar 1831 de facto anerkannt hatten, wurde am 7. Februar 1831 eine belgische Verfassung in Kraft gesetzt, und am 4. Juni 1831 wurde Leopold von Sachsen-Coburg und Gotha (1790–1865) (→ Medien Link #ai) zum König der Belgier gekrönt.

▲3

Unterdessen hatte die Revolutionswelle im September 1830 auch die Staaten des Deutschen Bundes erreicht.<sup>4</sup> Zu revolutionären Situationen kam es in Braunschweig, Kurhessen und Sachsen, doch auch in anderen deutschen Staaten war die Lage gespannt. Gespeist wurde die durchaus heterogene deutsche Aufstandsbewegung durch eine Mischung aus Sozialprotest, verfassungs- und zollpolitischen Forderungen.

▲4

Im Osten Europas erschütterte am 29. November 1830 ein von polnischen Offizieren ausgeführtes Attentat auf den russischen Gouverneur des Königreich Polen.<sup>5</sup> Ähnlich wie in Belgien bestand auch im sogenannten Kongresspolen Unzufriedenheit mit der 1815 gefundenen Lösung: Der russische Zar regierte als Träger der polnischen Königskrone das Land in Personalunion und entsandte lediglich einen Statthalter nach Warschau. Dieses Amt übte der Bruder der Zaren Alexander I. (1777–1825) (→ Medien Link #aj) und Nikolaus I. (1796–1855) (→ Medien Link #ak), Großfürst Konstantin (1779–1831) (→ Medien Link #al), aus. Obwohl der gegen ihn gerichtete Anschlag fehlschlug, floh Konstantin bald darauf aus Warschau. In der Folgezeit radikalisierte sich die Aufstandsbewegung und setzte im Januar 1831 Zar Nikolaus als Träger der polnischen Krone ab. Der darauf folgende Krieg zwischen russischen und polnischen Truppen zog sich bis in den Frühherbst 1831 hin und endete in einer vollständigen Niederlage der Polen.

▲5

Jenseits der Alpen kam es Anfang Februar 1831 in den norditalienischen Herzogtümern Parma und Modena sowie im Kirchenstaat zu Aufständen.<sup>6</sup> Provisorische Regierungen wurden am 5. Februar im päpstlichen Bologna, am 9. Februar in Modena und am 15. Februar in Parma gebildet. Doch schon im März 1831 fand die Bewegung durch den Einmarsch österreichischer Truppen ein Ende.

▲6

Bereits im Herbst 1830 hatten sich auch in zahlreichen Kantonen der Schweiz die Forderungen nach liberalen Verfassungen und politischer Partizipation verschärft.<sup>7</sup> Auf der iberischen Halbinsel, insbesondere in Andalusien, war die Lage ebenfalls gespannt, wenngleich dort kleinere Aufstände niedergeschlagen wurden.<sup>8</sup> Unruhig war es zudem in Großbritannien, wo sich agrarischer und frühindustrieller Sozialprotest mit politischen Partizipationsforderungen verband.<sup>9</sup>

▲7

## Revolution und europäischer Nachrichtentransfer

Die Ordonnanzen des französischen Königs Karl X. hatten unter anderem auf die Einschränkung der 1814 zugesicherten Pressefreiheit gezielt. Die liberalen Pariser Blätter, darunter *Le National*, *Le Temps* und *Le Globe*, erschienen daher am 27. Juli 1830 ohne Druckgenehmigung, woraufhin sie von der Obrigkeit beschlagnahmt wurden. Insofern hatte die liberale Presse der französischen Hauptstadt von Beginn an ein vitales Interesse daran, den Protest gegen die königliche Verfassungsverletzung auf eine breite Basis zu stellen. Einflussreiche Publizisten wie der Chefredakteur des *National*, Adolphe Thiers (1797–1877) (→ Medien Link #am), gehörten deshalb zu den Trägern der Revolution und standen nach den *Trois Glorieuses* für politische Ämter zur Verfügung. Mithin bestand von vorneherein eine enge Verbindung zwischen Revolution und Medien, die für die alsbald einsetzende europaweite Berichterstattung über die Pariser Geschehnisse beste Voraussetzungen schuf.

▲8

Ihren Widerhall fanden die Nachrichten aus Frankreich in einem europäischen Kommunikationsraum, in dem ein sich immer weiter ausdifferenzierendes Pressewesen die professionelle Nachrichtenübermittlung übernommen hatte und neben die private und obrigkeitliche Korrespondenz getreten war. Allerdings waren um 1830 die zahlreichen Stafetten-

reiter, die sowohl von den Regierungen als auch von den großen Handels- und Bankhäusern beauftragt wurden, noch schneller als der reguläre Briefversand und Zeitungsvertrieb der Posten. Die Verkürzung der Reisezeiten durch Chausseebau, Dampfschiffahrt und die ersten Eisenbahnen beschleunigten die Kommunikation; auch auf Telegraphenlinien konnte bereits zurückgegriffen werden.

▲ 9

Die bedeutenden englischen und französischen Tageszeitungen wie etwa die *Times* oder der *Moniteur* wurden um 1830 in ganz Europa gelesen, nachdem sie bereits im 18. Jahrhundert in weite Teile des Kontinents vertrieben worden waren. In geringerem Maß verfügte auch das einflussreichste deutschsprachige Tagesblatt, die 1798 begründete *Allgemeine Zeitung* des Tübinger Verlegers Johann Friedrich Cotta (1764–1832) (→ Medien Link #ap), über einen europäischen Leserkreis. Die Verbreitung dieser Blätter wurde begünstigt durch eine Reihe technischer Neuerungen, die seit der Jahrhundertwende das Druckverfahren der großen Tageszeitungen vereinfacht und beschleunigt und damit immer höhere Auflagenzahlen ermöglicht hatten. Wegweisend waren insbesondere die von Louis-Nicolas Robert (1761–1828) (→ Medien Link #aq) im Jahr 1798 erfundene Papiermaschine und die von Friedrich Koenig (1774–1833) (→ Medien Link #ar) und Andreas Bauer (1783–1860) (→ Medien Link #as) 1811 entwickelte Schnellpresse. Nachdem es den Urhebern dieser Innovationen gelungen war, mit Hilfe englischen Kapitals und Know-how aus ihren Erfindungen ein Geschäft zu machen, gelangten Papiermaschine und die nun auch schon mit Dampf betriebene Schnellpresse wieder auf den Kontinent, wo sie sich in den 1820er Jahren durchsetzten.<sup>10</sup> Zusätzlich bemühten sich die Verleger, die redaktionellen Abläufe effizienter zu gestalten. Die einflussreichen Blätter leisteten sich neben hauptberuflichen Redakteuren ein dichtes Netz von Mitarbeitern und Korrespondenten, die regelmäßig Meldungen und Berichte einsandten.<sup>11</sup>

▲ 10

Dies zusammengenommen ermöglichte es, dass die Kunde von den Ordonnanzen Karls X. und wenig später die Meldungen über die Pariser Revolution Europa innerhalb kurzer Zeit durchquerten. Kein geringeres Medienecho fanden in den Folgemonaten die Aufstände in Belgien und Polen. Die außergewöhnliche Intensität und Geschwindigkeit der Nachrichtenübermittlung fiel bereits den Zeitgenossen auf. So kommentierten die *Allgemeinen Politischen Annalen* des liberalen Politikers Karl von Rotteck (1775–1840) (→ Medien Link #at) einige Wochen nach den *Trois Glorieuses*: "Die Nachricht von diesen Ereignissen durchlief Europa mit reißender Schnelligkeit."<sup>12</sup> Zugleich thematisierte das Blatt die Einschränkungen, denen in vielen Staaten die Presse unterworfen war. Doch selbst die obrigkeitliche Zensur habe den europäischen Nachrichtentransfer nicht verhindern können, zumal die Pariser Meldungen gewissermaßen für sich selbst gesprochen hätten: "Auch die Tagblätter unter Fessel und Verschneidung sprachen freier und klüger, indem sie das Geschehene und Gesprochene nacherzählten."<sup>13</sup>

▲ 11

Nach London brachten Stafetten des Bankhauses Rothschilds die ersten Nachrichten über die Pariser Geschehnisse.<sup>14</sup> Schon seit dem 28. Juli 1830 berichtete die *Times* über die Situation jenseits des Ärmelkanals,<sup>15</sup> am 3. August brachte sie einen ausführlichen, aus französischen Blättern kompilierten Artikel<sup>16</sup> und würdigte in einem zugehörigen Kommentar das Vergehen der Revolutionäre.<sup>17</sup>

▲ 12

In der Cottaschen *Allgemeinen Zeitung* war erstmals am 1. August in einem Schreiben aus Paris vom 26. Juli über die Ordonnanzen zu lesen.<sup>18</sup> Die gleiche Ausgabe brachte in einer außerordentlichen Beilage zudem eine Übersetzung der Ordonnanzen.<sup>19</sup> Am 3. August zitierte die *Allgemeine Zeitung* aus Handelsstafetten, die von Gefechten und der Versammlung der Nationalgarde unter Führung Lafayettes berichteten,<sup>20</sup> am 4. August war erstmals von der provisorischen Regierung zu lesen sowie von der "in Paris ausgebrochenen Revolution"<sup>21</sup>. Umfassend informiert wurden die Leser der *Allgemeinen Zeitung* aber erst am 6. August 1830, nachdem die Redaktion "endlich Pariser Briefe und liberale Zeitungen"<sup>22</sup> erhalten hatte.

▲ 13

Einen Großteil der europäischen Eliten erreichten die Pariser Nachrichten in den Kommunikationszentren der internationalen Bade- und Kurorte. So hörte der französische Gesandte in Kurhessen, Sabatier de Cabre, während eines Besuchs der Bäder in Wiesbaden von den Pariser Geschehnissen.<sup>23</sup> Freiherr vom Stein (1757–1831) (→ Medien Link #au) erhielt erste Informationen aus Ems,<sup>24</sup> dort dürfte auch Heinrich Heines (1797–1856) (→ Medien Link #av) Schwester, Charlotte Embden (1803-1899) (→ Medien Link #aw), zuerst von den Pariser Geschehnissen Kenntnis erhalten

haben.<sup>25</sup> Heine selbst hielt sich zur Kur auf Helgoland auf, wo er um den 6. August durch die vom Festland herübergeschickten Zeitungen von den Juliereignissen erfuhr. Seine Erinnerungen an diesen Moment verarbeitete Heine in seiner 10 Jahre später veröffentlichten Börne-Denkschrift.<sup>26</sup>

▲ 14

Eben diese Geschichte las ich im Paul Warnefrid, als das dicke Zeitungspaket mit den warmen, glühend heißen Neuigkeiten vom festen Lande ankam. Es waren Sonnenstrahlen, eingewickelt in Druckpapier, und sie entflammten meine Seele, bis zum wildesten Brand. ... Auch die übrigen Badegäste traf der Pariser Sonnenstich, zumal die Berliner ... Sogar die armen Helgolander jubeln vor Freude, obgleich sie die Ereignisse nur instinktmäßig begreifen.<sup>27</sup>

Ebenso große Begeisterung hatten nach Heines Schilderung die Pariser Geschehnisse im Seebad Cuxhaven unter den dort weilenden Hamburger Kurgästen ausgelöst.<sup>28</sup> Den bayerischen König Ludwig I. (1786–1868) (→ Medien Link #ax) schreckten die Meldungen aus Paris am 3. August in Brückenau auf.<sup>29</sup> Den preußischen König Friedrich Wilhelm III. (1770–1840) (→ Medien Link #ay) erreichte die Nachricht im böhmischen Töplitz,<sup>30</sup> den russischen Außenminister Graf Karl Robert von Nesselrode (1780–1862) (→ Medien Link #az) im benachbarten Karlsbad,<sup>31</sup> während der österreichische Staatskanzler Fürst Klemens von Metternich (1773–1859) (→ Medien Link #b0) und sein Vertrauter Friedrich von Gentz (1764–1832) (→ Medien Link #b1) auf dem nahegelegenen Sommersitz Metternichs in Königswart von der Julirevolution unterrichtet wurden. Stafetten hatten ihnen bereits am 31. Juli den *Moniteur* vom 26. Juli überbracht, in dem die Ordonnanzen abgedruckt waren. Weitere, über Frankfurt gelaufene Stafetten trafen am 2. und 3. August ein, und schon am 4. August bestand Gewissheit über den Sieg der Pariser Revolutionäre.<sup>32</sup> Die intensive Lektüre der neuesten französischen Journale brachte dem Kreis um Metternich in den Folgetagen weiteren Aufschluss über die Ereignisse.<sup>33</sup>

▲ 15

Abseits der Badeorte und Hauptstädte dürften viele auf ähnlichem Weg von den Pariser Ereignissen erfahren haben wie der Publizist und Politiker Johann Georg August Wirth (1798–1848) (→ Medien Link #b2) in Bayreuth. Seinen Erinnerungen zufolge hörte er erst vergleichsweise spät, nämlich in den ersten Augusttagen, dank durchgehender Handelsstafetten von den Einschränkungen der Freiheitsrechte durch Karl X.<sup>34</sup> Die daraufhin zusammengeströmten Neugierigen konnten aber bald darauf aus den von der Gesellschaft *Ressource* abonnierten Tageszeitungen entnehmen, dass Karl X. gestürzt worden war. Die deutschen Blätter brachten Auszüge aus den französischen Zeitungen, und es wurde laut vorgelesen, was sich ereignet hatte.<sup>35</sup>

▲ 16

Nach Hamburg brachten Stafetten des Bankiers Ascan Wilhelm Lutteroth (1783–1867) (→ Medien Link #b3) schon am 1. August 1830 Nachrichten über die Flucht Karls X. und die Pariser Barrikadenkämpfe.<sup>36</sup> Im thüringischen Weimar trafen erste Informationen aus Paris am 3. August 1830 ein; zwei Tage später bestand Klarheit über den Sturz des französischen Königs.<sup>37</sup> Unter der Wiener Bevölkerung waren die Ereignisse ebenfalls um den 5. August bekannt.<sup>38</sup>

▲ 17

St. Petersburg erreichte die Nachricht von der Pariser Revolution am 11. August 1830. Obwohl Zar Nikolaus I. der Presse zunächst verbot, über die Geschehnisse zu berichten, verbreiteten sich in den aristokratischen Salons, den Cafés und Universitäten entsprechende Gerüchte. In Umlauf gebracht wurden sie zum einen vom gut informierten Hochadel, zum anderen von den sich in Russland aufhaltenden Ausländern, insbesondere den Franzosen selbst.<sup>39</sup> Als die Julirevolution am 19. August durch die staatlich gelenkte Presse dann doch offiziell bekannt gemacht wurde, hatte sich die Kunde von ihr nicht nur in St. Petersburg und Moskau, sondern bis in die Provinzstädte verbreitet.<sup>40</sup>

▲ 18

In Kiew kam die Nachricht von der Revolution laut dem Bericht eines französischen Veteranen dagegen erst am 20. August an, erregte dort aber erhebliches Aufsehen "surtout dans la classe la plus élevée de la société".<sup>41</sup> Wahrscheinlich ebenfalls noch im August erhielten die nach Sibirien verbannten Dekabristen und ihre Familien durch Briefe und Zeitungen Kunde von der Julirevolution, die von ihnen mit großem Jubel aufgenommen wurde. Auch hier war die Revolutionsbegeisterung eher ein Elitenphänomen. Die Wachtposten hingegen hätten der Ausgelassenheit der Dekabristen "verständnislos" zugesehen, denn "sie hatten von Politik keine Ahnung."<sup>42</sup>

▲ 19

In den Wochen und Monaten nach den *Trois Glorieuses* wurden die Zeitungsmeldungen von Augenzeugenberichten in monographischer Form ergänzt. Die Pariser Geschehnisse veranlassten zahlreiche Zeitzeugen, ihre Erlebnisse in Selbstzeugnissen wie Tagebüchern, Briefen oder Memoiren festzuhalten, von denen nur ein kleiner Teil in den Druck gelangte.<sup>43</sup> Einige Augenzeugenberichte erschienen zunächst auf Französisch und wurden bald darauf in viele europäische Sprachen übersetzt, andere wurden von in Paris lebenden Ausländern in ihrer Muttersprache verfasst. Verlage in Lugano, Glasgow, London, Utrecht, Kopenhagen, Hamburg, Karlsruhe, Stuttgart, Leipzig oder Quedlinburg nahmen die aufsehenerregenden Berichte ins Programm.<sup>44</sup> Diese Schriften bildeten den Auftakt für "eine mehrere Jahre anhaltende Konjunktur von Paris-Büchern, Augenzeugenberichten, Skizzen, 'Silhouetten', 'Gemälden', historischen und politischen Analysen"<sup>45</sup>, die den Mythos der Metropole Paris nährten.

▲ 20

Einige der Berichte verfügten über Abbildungen, die Schlüsselfiguren oder -szenen der *Trois Glorieuses* zeigten. Die von dem englischen Publizisten und Satiriker William Hone (1780–1842) (→ Medien Link #b4) im September 1830 veröffentlichten *Full annals of the revolution in France* zeigten beispielsweise die Porträts Louis-Philippes und Lafayettes, das Hissen der roten Fahne an der *Porte St. Denis* sowie die Stürmung des *Hôtel de Ville* und des *Palais de Justice*.<sup>46</sup> Ins Bild gesetzt wurden die Pariser Nachrichten zudem von dem zeittypischen Medium des Bilderbogens. Firmen wie das für den europäischen Markt produzierende Verlagshaus Pellerin in Épinal oder die eher auf den deutschsprachigen Raum ausgerichteten Unternehmen Campe in Nürnberg und Kühn in Neuruppin produzierten solche Blätter um 1830 in hohen Auflagen; die jährliche Gesamtproduktion dieser Verlage ging in die Hunderttausende.<sup>47</sup> Im Medium des Aktualitätsbogens,<sup>48</sup> das gemessen an volkstümlicheren Motiven allerdings nur einen verhältnismäßig kleinen Abnehmerkreis erreichte, wurde die Verflechtung der europäischen Ereignisse besonders eindrücklich dargestellt.<sup>49</sup> Ein in Nürnberg vermutlich um die Jahreswende 1830/1831 gedrucktes Blatt stellte "Die denkwürdigsten Tage des Jahres 1830" dar, indem es Szenen aus Paris, Brüssel, Leipzig, Dresden, Braunschweig, Hanau, Antwerpen und Warschau zeigte. (→ Medien Link #b5)

▲ 21

## Revolution, Erinnerung und politische Öffentlichkeit

Die Bedeutung, die den Geschehnissen überall zugemessen wurde, beruhte wesentlich auf den Krisen-, Umbruchs- und Kriegserfahrungen, welche die Menschen in den vorangegangenen vier Jahrzehnten gemacht hatten. Die Erinnerung an 1789 war überall präsent, so dass angesichts der neuerlichen Pariser Revolution weder die Regierungen noch die politisierte Öffentlichkeit noch die Masse der Bevölkerung gleichgültig bleiben konnten. Vielen erschienen die *Trois Glorieuses* als Wiederkehr der ersten französischen Revolution. Sie gingen daher davon aus, dass sich die Unruhen im entfernten Paris in der einen oder anderen Weise auf ihren Alltag auswirken würden. Diese Überzeugung verstärkte sich noch, als im August 1830 der belgische Aufstand losbrach, mit dem sich die Revolution von West nach Ost auszubreiten begann. Verbunden damit war eine verbreitete Kriegsfurcht, die ihren Höhepunkt in der ersten Hälfte des Jahres 1831 erreichte und bis zum Jahresende 1832 immer wieder aufflammte.<sup>50</sup>

▲ 22

Revolutionsgegner wie -befürworter innerhalb und außerhalb Frankreichs begriffen die französische Nation als Impulsgeber Europas, als einen Staat, so Metternich, "dessen Schicksale so tief in das europäische Leben eingreifen".<sup>51</sup> "En effet, tout ce qui se fait en France est un événement européen",<sup>52</sup> hieß es bereits am 4. August 1830 im liberalen *Journal des débats*. Im Februar 1831 kommentierte der konservative *Courrier de l'Europe*: "C'est une destinée de la France de ne pouvoir faire chez elle aucun changement qui n'aïlle à l'instant même porter des changements semblables au bout du monde."<sup>53</sup>

▲ 23

Victor Hugo (1802–1885) (→ Medien Link #b6) beschwor am 19. August 1830 im Pariser Journal *Le Globe* die Erinnerung an das revolutionäre und napoleonische Frankreich und bekräftigte die Vorreiterrolle seines Landes. In seinem unter dem Titel *A la jeune France* veröffentlichten Gedicht, das er den Schülern und Studenten widmete, die in die Kämpfe der *Trois Glorieuses* verwickelt gewesen waren, hieß es: "L'Angleterre jalouse et la Grèce homérique, / Toute l'Europe admire, et la jeune Amérique / Se lève et bat des mains, du bord des océans."<sup>54</sup>

▲ 24

Mit der Julirevolution wurde nicht nur die Erinnerung an 1789 und Napoleon wachgerufen, sondern auch das Symbolsystem reaktiviert, das nach der ersten französischen Revolution entwickelt und in ganz Europa bekannt gemacht worden war. Dazu gehörte zuvörderst, dass die Trikolore erneut zum französischen Staatswappen erhoben wurde. Wie schon nach 1789 schmückten sich Revolutionsbefürworter auch jetzt wieder mit blau-weiß-roten Kokarden, so etwa die französischen Handelskuriere, die Anfang August in der Bundesfestung Mainz eintrafen, wo sie diese jedoch auf Geheiß der Obrigkeit sogleich wieder ablegen mussten,<sup>55</sup> oder die vornehme Irin, die im September 1830 auf einer Versammlung in Dublin mit entsprechendem Kopfputz erschien.<sup>56</sup>

▲ 25

Das Ausbringen von Vivat-Rufen auf Lafayette und Napoleon I. (1769–1821) (→ Medien Link #b7), das Singen der Marseillaise (→ Medien Link #b8) und der Parisienne (→ Medien Link #b9) des französischen Dichters Casimir Delavigne (1793–1843) (→ Medien Link #ba)<sup>57</sup> oder das Nachspielen revolutionärer Szenen auf der Theaterbühne waren weitere Möglichkeiten, die Verbundenheit mit den französischen Revolutionären zum Ausdruck zu bringen. Verbreitet war auch das Aufpflanzen von Freiheitsbäumen, etwa in Pfalzbayern, wo es allerdings zu durchaus eigensinnigen Bedeutungsladungen dieses Symbols kam.<sup>58</sup>

▲ 26

Heinrich Heine schmückte seine Erinnerung an diese Reaktivierung revolutionärer Symbole während des Sommers 1830 folgendermaßen aus:

▲ 27

Lafayette, die dreyfarbige Fahne, die Marseillaise ... Fort ist meine Sehnsucht nach Ruhe. Ich weiß jetzt wieder was ich will, was ich soll, was ich muß ... In allen Sprachen bringt man den Franzosen ihr wohlverdientes Vivat, .... In Hamburg flattert die Trikolore, überall erklingt dort die Marseillaise, sogar die Damen erscheinen im Theater mit dreyfarbigen Bandschleifen auf der Brust, und sie lächeln mit ihren blauen Augen, rothen Mündlein und weißen Näschen ...<sup>59</sup>

Ergänzt wurde das revolutionäre Symbolsystem durch Bekundungen internationaler Solidarität in Form von Geldsammlungen, Adressen und Banketten. So gingen schon bald nach den Juliereignissen bei der *Municipalité de Paris* oder bei der Nationalgarde Geldspenden für die Hinterbliebenen der während der Straßenkämpfe zu Tode gekommenen bzw. für Verletzte ein. Der *Moniteur* gab regelmäßig Auskunft über solche "souscriptions", indem er die Spender und die von ihnen bereitgestellte Summe auflistete. Die Subskription beispielsweise, die der *Moniteur* am 23. August 1830 publizierte,<sup>60</sup> hatten unter anderem die Einwohner von acht französischen Städten, darunter Calais und Amiens, unterzeichnet, außerdem die Nationalgarde des Ortes Arcis-sur-Aube, verschiedene französische Privatleute, ein Privatmann aus Genf, mehrere Briten, die in Paris wohnenden Amerikaner sowie der amerikanische Konsul in Lorient. Die größte Summe von 10.000 *francs* spendeten Lord Thomas Cochrane (1775–1860) (→ Medien Link #bb) und seine Frau, insgesamt kamen über 40.000 *francs* zusammen.

▲ 28

Aus Großbritannien erreichten die französischen Revolutionäre neben Geldspenden auch mehrere Glückwunschartressen, deren Übersendung auf öffentlichen Versammlungen beschlossen wurde. Solche Versammlungen fanden in England, Schottland und Irland statt, wurden jedoch von jeweils unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen getragen: Englische *radical reformers* bekundeten ebenso Solidarität mit den französischen Julirevolutionären wie die Angehörigen der irischen Nationalbewegung.<sup>61</sup> Angekündigt wurden diese Veranstaltungen in der örtlichen Presse, welche auch ausführlich über deren Verlauf informierte. Auf den Treffen wurden die Pariser Ereignisse rekapituliert und kommentiert, um dann mit der Lage im eigenen Land in Beziehung gesetzt und mit eigenen politischen Forderungen verbunden zu werden. Die beschlossenen Glückwunschartressen wurden der französischen Deputiertenkammer übersandt, worüber wiederum die örtliche Presse berichtete. Auf einer Versammlung in Belfast beispielsweise wurde am 31. August 1830 ein solcher Text, adressiert an "The Honourable the Chamber of Deputies of the French Nation", formuliert und wenig später im *Belfast Newsletter* veröffentlicht. Einige Wochen später publizierte der *Belfast Newsletter* dann ein Schreiben Jacques Laffittes (1767–1844) (→ Medien Link #bc), in dem sich dieser bei der Belfaster Bevölkerung bedankte.<sup>62</sup>

▲ 29

Weitere Spielarten politischer Öffentlichkeit entfalteten sich seit dem Winter 1830/1831 im Zusammenhang mit dem pol-

nischen Aufstand (→ Medien Link #bd).<sup>63</sup> Ähnlich wie schon in der Philhellenenbewegung der 1820er Jahre entstanden in vielen Ländern Europas Vereine, die sich die Unterstützung des polnischen Freiheitskampfes bzw. der polnischen Emigranten in Form von Solidaritätsbekundungen, Spendenaufrufen, Hilfsgütersammlungen und Benefizveranstaltungen zur Aufgabe machten. (→ Medien Link #bf) Insbesondere der auf die Niederschlagung des Aufstandes folgende Zug der polnischen Emigranten nach Westen erregte großes Aufsehen, das seinen Widerhall in der Presse fand und somit auch in jenen Gegenden nachvollziehbar wurde, die abseits der Reiseroute der Polen lagen.

▲ 30

Überall in Europa zogen die Anhänger der Revolution einen Großteil ihrer Kraft aus der Erinnerung an die Revolution von 1789 und das Empire.<sup>64</sup> Viele standen dabei aber vor dem Problem, dass die von ihnen befürworteten universalen Prinzipien von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit eng verbunden waren mit einer Verherrlichung der französischen Nation, die sie nicht teilen wollten, da sie ihrem eigenen Nationalstolz zuwiderlief. Insofern trübte es die Freude über die Julirevolution, dass sich mit ihr die französische Vorreiterrolle in Europa abermals zu bestätigen schien.

▲ 31

Dementsprechend warben englische Revolutionsbefürworter im Spätsommer 1830 auf Flugblättern zwar dafür, dem französischen Vorbild zu folgen und gaben in den ländlichen Unruhen Parolen aus wie "The Time is at hand!!! Be ready, be firm and follow France" oder "Liberty and Equality! Remember! those who are not for us are against us. Look at France!" Zugleich fragten sie aber auch: "Must Frenchman always take the lead?"<sup>65</sup>

▲ 32

Am Beispiel der Trikolore wird deutlich, wie die revolutionären Symbole eine nationale Anverwandlung erfuhren: Zunächst an die Seite, dann aber zunehmend an die Stelle des blau-weiß-roten Banners traten in Belgien die Farben Brabant und im Deutschen Bund die des Lützower Freicorps – schwarz, rot, gold. In Italien war die grün-weiß-rote Trikolore bereits seit den Tagen der Republiken der 1790er Jahre etabliert, während die aufständischen Polen sich an den Farben des königlich-polnischen Wappens orientierten und eine weiß-rote Flagge benutzten.

▲ 33

Unter diesen Bedingungen entstand eine "Internationale der Nationalisten"<sup>66</sup>, die den gewünschten politischen Wandel durch die Schaffung freiheitlicher Nationalstaaten zu erreichen hoffte und dabei der jeweils eigenen Nation eine Vorreiterrolle zuwies. Die beiden Vertreter dieser Bewegung bedienten sich einer breiten Palette politischer Aktionsformen, die von öffentlichen Aufrufen in der periodischen Presse und in Flugschriften, Vereinsgründungen und Festen bis hin zu Geheimbünden, Attentaten und freischärlerischen Aktivitäten reichte. Die von Johann Georg August Wirth in den Jahren 1831 bis 1832 herausgegebene *Deutsche Tribüne*<sup>67</sup>, die damit im Zusammenhang stehende Gründung des *Preß- und Vaterlandsvereins* in Pfalzbayern<sup>68</sup> und das im Mai 1832 ausgerichtete Hambacher Fest (→ Medien Link #bh) gehören ebenso in diesen Kontext wie die von Giuseppe Mazzini (1805–1872) (→ Medien Link #bi) in den Jahren nach der Julirevolution initiierten Geheimbünde, die sich 1834 zur *Giovine Europa* (Junges Europa) zusammenschlossen.<sup>69</sup>

▲ 34

## 1830/1831 als europäisches Medienereignis

In den Geschehnissen der Jahre 1830/1831 waren politischer Protest und Medien aufs engste miteinander verbunden. Der bestehende europäische Kommunikationsraum ermöglichte zunächst einen ebenso schnellen wie intensiven Nachrichten- und Ideentransfer. In einer Vielzahl von Publikationen wurden die Geschehnisse narrativiert, kommentiert und diskutiert. Neben die gedruckten Medien traten dabei verschiedene Spielarten einer politischen Öffentlichkeit, die teils auf bereits erprobte Symbole und Aktionen zurückgriff, teils neue Ausdrucksformen schuf.

▲ 35

Die gesamteuropäische Erinnerung an die Revolution von 1789 führte dazu, dass die Zeitgenossen den Juliereignissen und ihren Folgen eine große Bedeutung zumaßen. Zugleich befähigte diese sie, das Geschehen nicht nur mit Erschütterung oder Überraschung wahrzunehmen, sondern es nach Maßgabe bereits bestehender Wertegerüge zu beurteilen. Europa selbst wurde dabei für Revolutionsgegner wie -befürworter zur "appellativen Instanz"<sup>70</sup> und zum politischen Argument.<sup>71</sup> Die Revolutionen der Jahre 1830/1831 stellen daher fraglos ein transnationales Medienereignis dar, das dazu

Julia A. Schmidt-Funke, Jena

## Anhang

### Quellen

#### Ungedruckte Quellen

Service Historique de l'Armée de Terre, Vincennes, E.5.134, Cance, Victor: Notes sur mon séjour en Russie et sur mon retour actuel en France, Paris, 08.12.1830, o. Pag.

Archives du ministère des Affaires étrangères, Paris, Corr. pol. Allemagne, 773, Legationssekretär Reinhard an Außenminister Jourdan, Frankfurt, 13.08.1830, f. 228–235.

#### Gedruckte Quellen

[Anonymus]: Außerordentliche Beilage zur Allgemeinen Zeitung, Nr. 97 vom 01.08.1830, S. 385–388.

[Anonymus]: Of the Vast Events Which Have Taken Place in France in Less Than a Week, in: The Times vom 03.08.1830, S. 2.

[Anonymus]: Express From Paris, in: The Times vom 28.07.1830, S. 2.

[Anonymus]: France, in: The Times vom 03.08.1830, S. 1–2.

[Anonymus]: Frankreich, in: Allgemeine Zeitung, Nr. 215 vom 03.08.1830, S. 857.

[Anonymus]: Frankreich, in: Allgemeine Zeitung, Nr. 218 vom 06.08.1830, S. 869.

[Anonymus]: Von der französischen Gränze, 31 Jul., in: Allgemeine Zeitung, Nr. 216 vom 04.08.1830, S. 863.

[Anonymus]: Ohne Titel, in: Journal des débats vom 04.08.1830, S. 1.

[Anonymus]: Paris, 26 Jul., in: Allgemeine Zeitung, Nr. 213 vom 01.08.1830, S. 851–852.

[Anonymus]: Politische Literatur, in: Allgemeine Politische Annalen, NF 3 (1830), S. 272–310.

[Anonymus]: Situation de l'Europe, in: Courrier de l'Europe, Nr. 2 vom 02.02.1831, S. 1.

[Anonymus]: Souscription, in: Moniteur, Nr. 235 vom 23.08.1830, S. 948.

[Campe, Julius]: Julius Campe an Heinrich Heine, Hamburg, 01.08.1830, in: Heinrich-Heine-Portal, online: [http://urts55.uni-trier.de:8080/Projekte/HHP/briefe/02briefean/absender/A/index\\_html?widthgiven=30&letterid=W24B0036&lineref=0&mode=1](http://urts55.uni-trier.de:8080/Projekte/HHP/briefe/02briefean/absender/A/index_html?widthgiven=30&letterid=W24B0036&lineref=0&mode=1) [16.02.2011].

Cobbett, William: An Address to the People of Paris, Agreed to at the London Tavern, Bishopgate Street, at a Dinner of Radical Reformers, August 16, 1830, Birmingham 1830.

[Gentz, Friedrich]: Tagebücher von Friedrich Gentz (1829–1831), hg. v. August Fournier u.a., Zürich u.a. 1920.

[Goethe, Johann Wolfgang von]: Goethes Werke, Abt. 3: Goethes Tagebücher, Weimar 1901, vol. 12: 1820–1830.

Grillparzer, Franz: Tagebücher und literarische Skizzenhefte, Wien 1916, vol. 3: Von August 1830 bis Anfang 1836.

Heine, Heinrich: Ludwig Börne: Eine Denkschrift, in: Ders.: Historisch-kritische Gesamtausgabe der Werke, hg. von Manfred Windfuhr, vol. 11: Ludwig Börne: Eine Denkschrift und Kleinere politische Schriften, bearb. v. Helmut Koopmann, Hamburg 1978, S. 9–132, online: [http://germazope.uni-trier.de:8080/Projekte/HHP/werke/baende/D11/index\\_](http://germazope.uni-trier.de:8080/Projekte/HHP/werke/baende/D11/index_)

html?widthgiven=30 [16.02.2011].

[Ders.]: Heinrich Heine an seine Schwester Charlotte Embden (geb. Heine): Helgoland, 10. August 1830, in: Heinrich-Heine-Portal, online: [http://urts55.uni-trier.de:8080/Projekte/HHP/briefe/01briefevon/adressat/A/index\\_html?widthgiven=30&letterid=W20B0350&lineref=0&mode=1](http://urts55.uni-trier.de:8080/Projekte/HHP/briefe/01briefevon/adressat/A/index_html?widthgiven=30&letterid=W20B0350&lineref=0&mode=1) <http://germazope.uni-trier.de/Projects/HHP/briefe> [16.02.2011].

Hone, William: Full Annals of the Revolution in France, 1830, London 1830, online: <http://www.archive.org/stream/fullannalsofrev00honeiala#page/n5/mode/2up> [16.02.2011].

Hugo, Victor: A la jeune France, in: Le Globe, Nr. 179 vom 19.08.1830, S. 717.

Ders.: Sämtliche Werke, vol. 9: Oden und vermischte Gedichte, Frankfurt am Main 1836.

Mazzini, Giuseppe: Scritti politici editi ed inediti, Imola 1908 (Scritti editi ed inediti di Giuseppe Mazzini: Edizione nazionale 4), vol. 3.

[Metternich, Klemens Wenzel Nepomuk Lothar von]: Metternich an Franz I., 03.08.1830, in: Richard Metternich-Winneburg (Hg.): Aus Metternich's nachgelassenen Papieren, Wien 1882, S. 15–16, vol. 5.

[Ders.]: Metternich an Kaiser Franz (Vortrag), Königswart, 31.07.1830, in: Richard Metternich-Winneburg (Hg.): Aus Metternich's nachgelassenen Papieren, Wien 1882, S. 9–12, vol. 5.

Volkonskaja, Marija: Erinnerungen, Berlin 1978.

Wirth, Johann Georg August: Denkwürdigkeiten aus meinem Leben, Emmishofen 1844, vol. 1.

Ders.: Deutsche Tribüne (1831–1832), neu hg. von Wolfram Siemann u.a. München 2007, vol. 1–2.

#### Literatur

Alexander, Robert: Re-writing the French revolutionary tradition, Cambridge 2003.

Archaix, Marie-Jeanne u.a. (Hg.): Juillet 1830: Il y a cent cinquante ans, Paris 1980.

Billinger, Robert D.: The War Scare of 1831 and Prussian-South German Plans for the End of Austrian Dominance in Germany, in: Central European Studies 9 (1976), S. 203–219.

Bleiber, Helmut / Kosim, Jan (Hg.): Dokumente zur Geschichte der deutsch-polnischen Freundschaft 1830–1832, Berlin (Ost) 1982.

Booß, Rutger: Ansichten der Revolution: Paris-Berichte deutscher Schriftsteller nach der Juli-Revolution 1830: Heine, Börne u.a., Köln 1977.

Brendel, Thomas: Zukunft Europa? Das Europabild und die Idee der internationalen Solidarität bei den deutschen Liberalen und Demokraten im Vormärz (1815–1848), Bochum 2005.

Brudzyńska-Němec, Gabriela: Polenvereine in Baden: Hilfeleistung süddeutscher Liberaler für die polnischen Freiheitskämpfer, Heidelberg 2006.

Bury, Patrick: The revolution of 1830: Three eyewitness accounts, in: French History 4 (1990), S. 224–237.

Candeloro, Giorgio: Storia dell'Italia moderna, 2. Aufl., Mailand 1981, vol. 2: Dalla Restaurazione alla Rivoluzione nazionale, S. 159–193.

Chartier, Roger u.a. (Hg.): Histoire de l'édition française, Paris 1984, vol. 2: Le livre triomphant.

Church, Clive H.: Europe in 1830: Revolution and political change, London 1983.

Coste, Gérard u.a.: Art. "machine à papier", in: Dictionnaire encyclopédique du livre 2 (2005), S. 829–833.

Deinet, Klaus: Die mimetische Revolution oder die französische Linke und die Re-Inszenierung der Französischen Revolution im neunzehnten Jahrhundert (1830–1871), Stuttgart 2001.

Faulstich, Werner: Medienwandel im Industrie- und Massenzeitalter (1830–1900), Göttingen 2004.

- Fischer, Bernhard (Bearb.): Die Augsburger 'Allgemeine Zeitung' 1798–1866: Nach dem Redaktionsexemplar im Cotta-Archiv (Stiftung 'Stuttgarter Zeitung'): Register der Beiträger/Mitglieder, Teil 1: 1798–1832, München 2003.
- Foerster, Cornelia: Der Preß- und Vaterlandsverein von 1832/33: Sozialstruktur und Organisationsformen der bürgerlichen Bewegung in der Zeit des Hambacher Festes, Trier 1982.
- Galas, Daniela (Hg.): Solidarność 1830: Niemcy i Polacy po Powstaniu Listopadowym Zamek Krolewski w Warszawie, 29 XI 2005–31 I 2006: Museum Europäischer Kulturen - Staatliche Museen zu Berlin, 2.III–30.IV 2006 = Polenbegeisterung: Polen und Deutsche nach dem Novemberaufstand 1830, Warschau 2005.
- Gil Novales, Alberto: Repercusiones españolas de la Revolución de 1830, in: Manfred Kossok u.a. (Hg.): Die Französische Julirevolution von 1830 und Europa, Berlin (Ost) 1985, S. 117–148.
- Gollwitzer, Heinz: Europabild und Europagedanke: Beiträge zur deutschen Geistesgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts, München 1951, 2. Aufl., München 1964.
- Gruner, Wolf D.: Großbritannien und die Julirevolution von 1830: Zwischen Legitimitätsprinzip und nationalem Interesse, in: Francia 9 (1981), S. 369–409.
- Hannig, Jürgen: Vom Eigensinn der Freiheitsbäume: Frühliberale Bewegung und Volkskultur zur Zeit des Hambacher Festes 1832, in: Richard van Dülmen (Hg.): Arbeit, Frömmigkeit und Eigensinn: Studien zur historischen Kulturforschung II, Frankfurt am Main 1990, S. 171–213.
- His, Eduard: Die Bedeutung der schweizerischen Regeneration von 1830/31, in: Zeitschrift für Schweizerische Geschichte 11 (1931), S. 73–96.
- Huber, Ernst Rudolf: Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789, 3. Aufl., Stuttgart 1988, vol. 2: Der Kampf um Einheit und Freiheit 1830 bis 1850.
- Huber, Gustav: Kriegsgefahr über Europa (1830–1832): Im Urteil der Zeit und 100 Jahre später, Berlin 1936.
- Kolb, Eberhard: Polenbild und Polenfreundschaft der deutschen Frühliberalen: Zu Motivation und Funktion außenpolitischer Parteinahme im Vormärz, in: Saeculum 26 (1975), S. 111–127.
- Körner, Axel: Die Julirevolution von 1830: Frankreich und Europa, in: Peter Wende (Hg.): Große Revolutionen in der Geschichte: Von der Frühzeit bis zur Gegenwart, München 2000, S. 138–157.
- Kossok, Manfred u.a. (Hg.): Die Französische Julirevolution von 1830 und Europa, Berlin (Ost) 1985.
- Krausnick, Michail: Johann Georg August Wirth: Vorkämpfer für Einheit, Recht und Freiheit: Eine Biographie, Weinheim u.a. 1997.
- Leslie, Robert F.: Polish Politics and the Revolution of November 1830, London 1956.
- Luzzatto, Sergio: European Visions of the French Revolution, in: Isser Woloch (Hg.): Revolution and the Meanings of Freedom in the Nineteenth Century, Stanford 1996, S. 31–64.
- Lyons, Martyn: Post-Revolutionary Europe, 1815–1856, Basingstoke 2006.
- Malettke, Klaus: Zur Reaktion deutscher Mittel- und Kleinstaaten auf die Pariser Julirevolution (1830): Ein unveröffentlichter Bericht des französischen Gesandten in Kassel vom 13. August 1830, in: Winfried Speitkamp (Hg.): Staat, Gesellschaft, Wissenschaft: Beiträge zur modernen hessischen Geschichte, Marburg 1994, S. 43–51.
- Michalka, Wolfgang u.a. (Hg.): Polenbegeisterung: Ein Beitrag im "Deutsch-Polnischen Jahr 2005/2006" zur Wanderausstellung "Frühling im Herbst: Vom polnischen November zum deutschen Mai: Das Europa der Nationen 1830–1832", Berlin 2005.
- Ó Luanaigh, Dónall: Contemporary Irish Comments Concerning the Revolution of July 1830 in France, in: Eire-Ireland 22 (1987), H. 2, S. 96–115.
- Orlik, O.: La Révolution française de 1830 dans la presse russe, in: Revue d'histoire moderne et contemporaine 16 (1969), S. 401–413, online: <http://gallica.bnf.fr/ark:/12148/bpt6k5450626n/f75> [16.02.2011].

Pirenne, Henri: *Histoire de Belgique Des origines à nos jours*, Brüssel 1950, vol. 3: De la fin du régime espagnol à la révolution belge; Brüssel 1952; vol. 4: De la révolution de 1830 à la fin de la première guerre mondiale.

Requate, Jörg / Schulze Wessel, Martin: *Europäische Öffentlichkeit: Realität und Imagination einer appellativen Instanz*, in: Dies. (Hg.): *Europäische Öffentlichkeit: Transnationale Kommunikation seit dem 18. Jahrhundert*, Frankfurt am Main u.a. 2002, S. 11–39.

Rudé, Georg: *Warum gab es in den Jahren 1830 oder 1848 in England keine Revolution?*, in: Horst Stuke u.a. (Hg.): *Die europäischen Revolutionen von 1848*, Königsstein/Taunus 1979, S. 30–45.

Schieder, Wolfgang: *Die Anfänge der deutschen Arbeiterbewegung: Die Auslandsvereine im Jahrzehnt nach der Julirevolution*, Stuttgart 1963.

Schmidt-Funke, Julia A.: *Revolution als europäisches Ereignis: Revolutionsrezeption und Europakonzeptionen im Gefolge der Julirevolution von 1830*, in: *Jahrbuch für Europäische Geschichte* 10 (2009), S. 149–194.

Dies.: *Revolutionäre Situationen in Europa 1830/31*, in: Andreas Kunz (Hg.): *Digitaler Atlas zur Geschichte Europas seit 1500*, online: <http://www.atlas-europa.ieg-mainz.de/t04/map-pEu830-rev.htm> [16.02.2011].

Dies.: *Stein und die Julirevolution*, in: Heinz Duchhardt (Hg.): *Stein: Die späten Jahre des preußischen Reformers 1815–1831*, Göttingen 2007, S. 147–168.

Schneider, Herbert: *Das Revolutionslied "La Parisienne" von Casimir Delavigne*, in: *Lendemains* 57 (1990), S. 32–54.

Sieburg, Heinz-Otto: *Geschichte Frankreichs*, 4. Aufl., Stuttgart u.a. 1989.

Tulard, Jean: *Frankreich im Zeitalter der Revolutionen 1789–1851*, Stuttgart 1989 (*Geschichte Frankreichs* 4).

Voigt, Isabell: *Korrespondenzbüros als Hilfsgewerbe der Presse*, in: Jürgen Wilke (Hg.): *Unter Druck gesetzt: Vier Kapitel deutscher Pressegeschichte*, Köln u.a. 2002, S. 69–127.

Wegert, Karl H.: *Ideologie und Aktion: Liberale Bewegung und Volkstradition in der Pfalz 1830–1834*, in: Wolfgang Schieder (Hg.): *Liberalismus in der Gesellschaft des deutschen Vormärz*, Göttingen 1983, S. 167–193.

Wilke, Jürgen: *Redaktionsorganisation in Deutschland*, in: Ders. (Hg.): *Unter Druck gesetzt: Vier Kapitel deutscher Pressegeschichte*, Köln u.a. 2002, S. 9–67.

Wittmann, Reinhard: *Geschichte des deutschen Buchhandels*, 2. Aufl., München 1999.

Wülfing, Wulf: *Junges Deutschland: Texte, Kontexte, Abbildungen, Kommentar*, München 1978.

#### Anmerkungen

- <sup>1</sup> Dieser Beitrag basiert auf Forschungen, die mir durch zwei Stipendien des Instituts für Europäische Geschichte Mainz und des Deutschen Historischen Instituts Paris in den Jahren 2006 und 2007 ermöglicht wurden. Die Ergebnisse dieser Forschungen sind publiziert in Schmidt-Funke, *Revolution als europäisches Ereignis* 2009. Für eine ausführliche Analyse der Revolutionen von 1830/1831 als europäisches Ereignis sowie für weiterführende Quellen- und Literaturangaben verweise ich auf diesen Aufsatz. Vgl. Church, *Europe* 1983; Kossok u.a., *Französische Julirevolution* 1985; Körner, *Julirevolution* 2000.
- <sup>2</sup> Vgl. Sieburg, *Geschichte Frankreichs* 1989, S. 279–297; Tulard, *Frankreich* 1989, S. 344–370.
- <sup>3</sup> Vgl. Pirenne, *Histoire de Belgique* 1950, vol. 3, S. 479–530; 1952, vol. 4, S. 9–34.
- <sup>4</sup> Vgl. Huber, *Deutsche Verfassungsgeschichte* 1988, vol. 2, S. 31–184.
- <sup>5</sup> Vgl. Leslie, *Polish Politics* 1956.
- <sup>6</sup> Vgl. Candeloro, *Storia* 1981, S. 159–193.
- <sup>7</sup> Vgl. His, *Bedeutung* 1931.
- <sup>8</sup> Vgl. Gil Novales, *Repercusiones* 1985.
- <sup>9</sup> Vgl. Gruner, *Großbritannien* 1981; Rudé, *England* 1979.
- <sup>10</sup> Vgl. Koenig/Bauer, *Verzeichnis* 2000; Coste, *machine à papier* 2005; Chartier / Martin, *Histoire de l'édition* 1984, S. 544–551; Wittmann, *Geschichte* 1999, S. 220–223.
- <sup>11</sup> Vgl. Wilke, *Redaktionsorganisation* 2002; Voigt, *Korrespondenzbüros* 2002.
- <sup>12</sup> Anonymus, *Politische Literatur* 1830, S. 307.
- <sup>13</sup> Ebd.

14. ^ Vgl. Gruner, Großbritannien 1981, S. 375.
15. ^ Vgl. Anonymus, Express From Paris 1830.
16. ^ Vgl. Anonymus, France 1830.
17. ^ Vgl. Anonymus, Of the vast events 1830.
18. ^ Vgl. Anonymus, Paris, 26 Jul. 1830, S. 852. Zur Paris-Berichterstattung der *Allgemeinen Zeitung* um 1830 vgl. Booß, Ansichten der Revolution 1977, S. 72–96; Fischer, Die Augsburger 'Allgemeine Zeitung' 2003.
19. ^ Vgl. Anonymus, Außerordentliche Beilage 1830.
20. ^ Vgl. Anonymus, Frankreich 1830.
21. ^ Anonymus, Von der französischen Gränze 1830.
22. ^ Anonymus, Frankreich 1830.
23. ^ Vgl. Malettke, Zur Reaktion 1994, S. 51.
24. ^ Vgl. Schmidt-Funke, Stein und die Julirevolution 2007, S. 147.
25. ^ [Heine], Heinrich Heine an seine Schwester Charlotte Embden 1830.
26. ^ Vgl. Wülfing, Junges Deutschland 1978, S. 108.
27. ^ Vgl. Heine, Ludwig Börne 1978, S. 48–53, Zitat S. 48, S. 50–51.
28. ^ Vgl. ebd., S. 54–55.
29. ^ Vgl. Legationssekretär Reinhard an Außenminister Jourdan 13.08.1830, Archives du ministère des Affaires étrangères, Paris, Corr. pol. Allemagne, 773, f. 231v–232r.
30. ^ Vgl. ebd.
31. ^ Vgl. [Metternich], Metternich an Kaiser Franz 1882.
32. ^ Vgl. [Gentz], Tagebücher von Friedrich Gentz 1920, S. 192–195.
33. ^ Vgl. ebd., S. 196–197.
34. ^ Vgl. Wirth, Denkwürdigkeiten 1844, vol. 1, S. 99–100.
35. ^ Vgl. ebd., S. 103. Vgl. dazu Krausnick, Johann Georg August Wirth 1997, S. 38–41.
36. ^ Vgl. [Campe], Julius Campe an Heinrich Heine 1830.
37. ^ Vgl. [Goethe], Goethes Tagebücher 1901, vol. 12, S. 282–285.
38. ^ Vgl. Grillparzer, Tagebücher 1916, S. 3–4.
39. ^ Vgl. Orlik, La Révolution française 1969, S. 401.
40. ^ Vgl. ebd., S. 402.
41. ^ "besonders in der höchsten Klasse der Gesellschaft" (Übers. d. Verf.). Cance, Notes sur mon séjour 1830.
42. ^ Volkonskaja, Erinnerungen 1978, S. 102.
43. ^ Vgl. Bury, The revolution of 1830 1990, S. 237.
44. ^ Vgl. beispielsweise [Anonymus]: Compendio storico della rivoluzione di Parigi avvenuta negli ultimi di luglio 1830 compilato da un italiano testimonio oculare, [Lugano] 1830; [Anonymus]: Ristretto storico dei memorabili avvenimenti occorsi in Parigi nell'ultima settimana di luglio 1830: Traduzione dal francese, [Lugano] 1830; [Anonymus]: Brief account of the French Revolution of 1830, comprehending every occurrence worthy of record, which transpired at Paris during the memorable days of July 27, 28, & 29..., Glasgow 1830; [Anonymus]: Events in Paris, as they occurred from the 26th, 27th, 28th, and 29th of July, 1830: By an eye witness, with authentic documents, London 1830; Hone, William Hone: Full annals of the revolution in France, 1830, London u.a. 1830, online: <http://www.archive.org/stream/fullannalsofrevo00honeiala#page/n5/mode/2up> [16.02.2011]; [Anonymus]: Drie dagen. Staatkundig, krijgskundig en anekdotisch verhaal der omwenteling op den 27, 28 en 29 julij 1830, te Parijs voorgevallen. Door een ooggetuige, korporaal bij de nationale garde, naar het Fransch., Utrecht 1830; [Gomez, François Jean Cadet de]: Den store Uge i Paris i Aaret 1830 eller den i de sidste Juli Dage udbrudte franske Revolution og dens nærmeste Følger, beskreven efter engelske og franske Kilder, og ledsaget af et Kaart over Paris..., København 1831; Gathy, Franz August: Briefe aus Paris, geschrieben während der großen Volkswoche im Juli 1830 von einem deutschen Augenzeugen an seinen Freund in Deutschland, Hamburg 1830; Schnitzler, Johann Heinrich: Ausführlicher Bericht eines Augenzeugen über die letzten Auftritte der französischen Revolution während der zwei Wochen vom 26 Julius bis zum 9 August 1830, Stuttgart u.a. 1830; [Anonymus]: Die Ereignisse zu Paris am 26, 27, 28 und 29 Juli 1830 von Augenzeugen: Aus dem Französischen übersetzt..., Karlsruhe 1830, online: <http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10425402-4> [16.02.2011]; [Anonymus]: Ereignisse zu Paris am 26, 27, 28 und 29 Juli 1830 von mehreren Augenzeugen: Aus dem Französischen, Darmstadt 1830; [Anonymus]: Die Ereignisse in Paris vom 26, 27, 28 und 29 Juli und deren Folgen, Aachen u.a. 1830; [Mignet, François Auguste Marie Alexis / Thiers, Adolphe]: Die Begebenheiten der Revolution in Paris an den Tagen des 26 bis 31 Juli 1830: Aus dem Französischen nach Mignet und Thiers, Stuttgart 1830; [Anonymus]: Geschichte der zweiten französischen Revolution im Jahre 1830: Aus dem Französischen, Quedlinburg 1830.
45. ^ Booß, Ansichten der Revolution 1977, S. 72.
46. ^ Vgl. Hone, Full annals of the revolution in France 1830.
47. ^ Vgl. Faulstich, Medienwandel 2004, S. 116.

48. ^ Vgl. ebd., S. 111.
49. ^ Die Bestände der Sammlung Historische Blätter in der Graphischen Sammlung des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg (<http://forschung.gnm.de/index.htm> [16.02.2011]) vermitteln einen Eindruck über die deutsche Bildpublizistik. Zahlreiche Bilderbögen von Pellerin aus den Beständen des Musée Carnavalet ([http://www.paris.fr/portail/loisirs/Portal.lut?page\\_id=6468](http://www.paris.fr/portail/loisirs/Portal.lut?page_id=6468) [16.02.2011]) sind abgedruckt in Archaix, Juillet 1830.
50. ^ Vgl. Billinger, *The War Scare* 1976; Huber, *Kriegsgefahr* 1936.
51. ^ [Metternich], *Metternich an Franz I.* 1882, S. 15
52. ^ "In der Tat, alles, was in Frankreich geschieht, ist ein europäisches Ereignis." (Übers. der Verf.).
53. ^ "Es ist das Schicksal Frankreichs, bei sich keine Veränderung vornehmen zu können, ohne dass dies nicht sofort zu ähnlichen Veränderungen in der ganzen Welt führte." (Übers. der Verf.).
54. ^ "Das neidische England und das homerische Griechenland, ganz Europa zollt Bewunderung, und das junge Amerika erhebt sich und klatscht in die Hände, vom Ufer der Ozeane." (Übers. der Verf.) Das auf den 10. August 1830 datierte Gedicht wurde in den *Chants du crépuscule* von 1835 unter dem Titel *Dicté après juillet 1830* veröffentlicht. In der zeitgenössischen Übersetzung von Ferdinand Freiligrath werden diese Zeilen wiedergegeben mit: "Bewunderung erschallt in jeder Zunge: / England fährt auf, und Hellas! und die junge / Atlantis jauchzt, da Solches sie gewahrt!" Vgl. Hugo, *Sämtliche Werke* 1836, vol. 9, S. 297.
55. ^ Vgl. Legationssekretär Reinhard an Außenminister Jourdan, 13.08.1830, Archives du ministère des Affaires étrangères, Paris, Corr. pol. Allemagne, 773, f. 232v.
56. ^ Vgl. Ó Luanaigh, *Contemporary Irish Comments* 1987, S. 100.
57. ^ Vgl. Schneider, *Das Revolutionslied "La Parisienne"* 1990.
58. ^ Vgl. Hannig, *Vom Eigensinn der Freiheitsbäume* 1990; Wegert, *Ideologie und Aktion* 1983, S. 180–185.
59. ^ Heine, *Ludwig Börne* 1978, S. 50, S. 54.
60. ^ Vgl. [Anonymus], *Souscription* 1830.
61. ^ Vgl. Cobbett, *An Address* 1830; Ó Luanaigh, *Contemporary Irish Comments* 1987.
62. ^ Vgl. Ó Luanaigh, *Contemporary Irish Comments* 1987, S. 98–99.
63. ^ Vgl. Bleiber / Kosim, *Dokumente* 1982; Brendel, *Zukunft Europa* 2005, S. 215–248; Brudzyńska-Němec, *Polenvereine* 2006; Kolb, *Polenbild und Polenfreundschaft* 1975; Michalka u.a., *Polenbegeisterung* 2005; Galas, *Solidarność* 2005.
64. ^ Vgl. Alexander, *Re-writing* 2003; Deinet, *Die mimetische Revolution* 2001; Luzzatto, *European Visions* 1996; Lyons, *Post-Revolutionary Europe* 2006.
65. ^ Zitiert nach Gruner, *Großbritannien* 1981, S. 390.
66. ^ Gollwitzer, *Europabild und Europagedanke* 1964, S. 244.
67. ^ Vgl. Wirth, *Deutsche Tribüne* 2007.
68. ^ Vgl. Foerster, *Der Preß- und Vaterlandsverein* 1982; Schieder, *Die Anfänge* 1963, S. 14–18.
69. ^ Die in italienischer, deutscher, polnischer und französischer Sprache verfasste Verbrüderungsakte ist als Faksimile eingebunden in Mazzini, *Scritti* 1908, vol. 3.
70. ^ Requate / Schulze Wessel, *Europäische Öffentlichkeit* 2002.
71. ^ Vgl. dazu ausführlich Schmidt-Funke, *Revolution als europäisches Ereignis* 2009.

Dieser Text ist lizenziert unter : CC by-nc-nd - Attribution, Noncommercial, No Derivative Works

---

Fachherausgeber: Heinz Duchhardt für Andreas Gestrich  
Redaktion: Jennifer Willenberg

---

DDC: 070 [Info  ] , 302 [Info  ] , 303 [Info  ] , 321 [Info  ] , 341 [Info  ] , 355 [Info  ]

---

Zitierempfehlung

Schmidt-Funke, Julia A.: Die 1830er Revolution als europäisches Medienereignis, in: *Europäische Geschichte Online*

(EGO), hg. vom Institut für Europäische Geschichte (IEG), Mainz 2011-02-23. URL: <http://www.ieg-ego.eu/schmidtfunkej-2011-de> URN: urn:nbn:de:0159-2011020106 [JJJJ-MM-TT].

Bitte setzen Sie beim Zitieren dieses Beitrages hinter der URL-Angabe in Klammern das Datum Ihres letzten Besuchs dieser Online-Adresse ein. Beim Zitieren einer bestimmten Passage aus dem Beitrag bitte zusätzlich die Nummer des Textabschnitts angeben, z.B. 2 oder 1-4.

#### Link #ab



- <http://www.atlas-europa.ieg-mainz.de/t04/map-pEu830-rev.htm>  
Revolutionäre Situationen in Europa 1830/1831, IEG [↗](#)

#### Link #ac

- Karl X. von Frankreich (1757–1836) VIAF [↗](#) [↗](#) (<http://viaf.org/viaf/96583780>) DNB [↗](#) (<http://d-nb.info/gnd/118776770>) ADB/NDB [↗](#) (<http://www.deutsche-biographie.de/pnd118776770.html>)

#### Link #ad



- <http://www.ieg-ego.eu/de/mediainfo/eugene-delacroix-la-liberte-guidant-le-peuple-1830?mediainfo=1&width=900&height=500>  
Eugène Delacroix, La Liberté guidant le peuple 1830

#### Link #ae

- Marie Joseph de Lafayette (1757–1834) VIAF [↗](#) [↗](#) (<http://viaf.org/viaf/22144104>) DNB [↗](#) (<http://d-nb.info/gnd/118725920>)

#### Link #af

- Louis-Philippe I. von Frankreich (1773–1850) VIAF [↗](#) [↗](#) (<http://viaf.org/viaf/55392984>) DNB [↗](#) (<http://d-nb.info/gnd/11864064X>) ADB/NDB [↗](#) (<http://www.deutsche-biographie.de/pnd11864064X.html>)

#### Link #ag

- Henri de Bourbon (1820–1883) VIAF [↗](#) [↗](#) (<http://viaf.org/viaf/49223104>) DNB [↗](#) (<http://d-nb.info/gnd/120033755>)

#### Link #ah



- <http://www.ieg-ego.eu/de/mediainfo/attaque-du-parc-de-bruxelles-en-septembre-1830?mediainfo=1&width=900&height=500>  
Attaque du parc de Bruxelles en septembre 1830

#### Link #ai

- Leopold von Belgien (1790–1865) VIAF [↗](#) [↗](#) (<http://viaf.org/viaf/17247514>) DNB [↗](#) (<http://d-nb.info/gnd/118571842>) ADB/NDB [↗](#) (<http://www.deutsche-biographie.de/pnd118571842.html>)

#### Link #aj

- Alexander I. von Russland (1777–1825) VIAF [↗](#) [↗](#) (<http://viaf.org/viaf/4938543>) DNB [↗](#) (<http://d-nb.info/gnd/118501852>) ADB/NDB [↗](#) (<http://www.deutsche-biographie.de/pnd118501852.html>)

#### Link #ak

- Nikolaus I. von Russland (1796–1855) VIAF [↗](#) [↗](#) (<http://viaf.org/viaf/54414260>) DNB [↗](#) (<http://d-nb.info/gnd/118588079>) ADB/NDB [↗](#) (<http://www.deutsche-biographie.de/pnd118588079.html>)

#### Link #al

- Großfürst Konstantin (1779–1831) VIAF  <http://viaf.org/viaf/33342829> DNB  <http://d-nb.info/gnd/118864513> ADB/NDB  <http://www.deutsche-biographie.de/pnd118864513.html>

#### Link #am

- Adolphe Thiers (1797–1877) VIAF  <http://viaf.org/viaf/71424155> DNB  <http://d-nb.info/gnd/118801937>

#### Link #ap

- Johann Friedrich Cotta (1764–1832) VIAF  <http://viaf.org/viaf/17236516> DNB  <http://d-nb.info/gnd/11852240X> ADB/NDB  <http://www.deutsche-biographie.de/pnd11852240X.html>

#### Link #aq

- Louis-Nicolas Robert (1761–1828) VIAF  <http://viaf.org/viaf/27903046> DNB  <http://d-nb.info/gnd/120491990>

#### Link #ar

- Friedrich Koenig (1774–1833) VIAF  <http://viaf.org/viaf/40170400> DNB  <http://d-nb.info/gnd/118564366> ADB/NDB  <http://www.deutsche-biographie.de/pnd118564366.html>

#### Link #as

- Andreas Bauer (1783–1860) VIAF  <http://viaf.org/viaf/45045519> DNB  <http://d-nb.info/gnd/116083921>

#### Link #at

- Karl von Rotteck (1775–1840) VIAF  <http://viaf.org/viaf/51826153> DNB  <http://d-nb.info/gnd/118603329> ADB/NDB  <http://www.deutsche-biographie.de/pnd118603329.html>

#### Link #au

- Karl vom und zum Stein (1757–1831) VIAF  <http://viaf.org/viaf/18256525> DNB  <http://d-nb.info/gnd/127792325>

#### Link #av

- Heinrich Heine (1797–1856) VIAF  <http://viaf.org/viaf/34457918> DNB  <http://d-nb.info/gnd/118548018> ADB/NDB  <http://www.deutsche-biographie.de/pnd118548018.html>



- <http://www.ieg-ego.eu/de/mediainfo/heinrich-heine-179720131856?mediainfo=1&amp;width=900&amp;height=500>  
Heinrich Heine (1797–1856)

#### Link #aw

- Charlotte Embden (1803-1899) VIAF  <http://viaf.org/viaf/764679> DNB  <http://d-nb.info/gnd/116464623>

#### Link #ax

- Ludwig I. von Bayern (1786–1868) VIAF  <http://viaf.org/viaf/89288532> DNB  <http://d-nb.info/gnd/118574884> ADB/NDB  <http://www.deutsche-biographie.de/pnd118574884.html>

#### Link #ay

- Friedrich Wilhelm III. von Preußen (1770–1840) VIAF  <http://viaf.org/viaf/50016770> DNB  <http://d-nb.info/gnd/118535986> ADB/NDB  <http://www.deutsche-biographie.de/pnd118535986.html>

#### Link #az

- Karl Robert von Nesselrode (1780–1862) VIAF  <http://viaf.org/viaf/49992065> DNB  <http://d-nb.info/gnd/117016462> ADB/NDB  <http://www.deutsche-biographie.de/pnd117016462.html>

#### Link #b0

- Klemens von Metternich (1773–1859) VIAF  <http://viaf.org/viaf/49258230> DNB  <http://d-nb.info>

/gnd/118581465) ADB/NDB [↗](http://www.deutsche-biographie.de/pnd118581465.html) (http://www.deutsche-biographie.de/pnd118581465.html)

#### Link #b1

- Friedrich von Gentz (1764–1832) VIAF [↗](http://viaf.org/viaf/2522018) [↗](http://viaf.org/viaf/2522018) (http://viaf.org/viaf/2522018) DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/118538489) (http://d-nb.info/gnd/118538489)

#### Link #b2

- Johann Georg August Wirth (1798–1848) VIAF [↗](http://viaf.org/viaf/76354394) [↗](http://viaf.org/viaf/76354394) (http://viaf.org/viaf/76354394) DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/118835777) (http://d-nb.info/gnd/118835777) ADB/NDB [↗](http://www.deutsche-biographie.de/pnd118835777.html) (http://www.deutsche-biographie.de/pnd118835777.html)

#### Link #b3

- Ascan Wilhelm Lutteroth (1783–1867) VIAF [↗](http://viaf.org/viaf/72337025) [↗](http://viaf.org/viaf/72337025) (http://viaf.org/viaf/72337025) DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/124837247) (http://d-nb.info/gnd/124837247) ADB/NDB [↗](http://www.deutsche-biographie.de/pnd124837247.html) (http://www.deutsche-biographie.de/pnd124837247.html)

#### Link #b4

- William Hone (1780–1842) VIAF [↗](http://viaf.org/viaf/37146305) [↗](http://viaf.org/viaf/37146305) (http://viaf.org/viaf/37146305) DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/119242192) (http://d-nb.info/gnd/119242192) ADB/NDB [↗](http://www.deutsche-biographie.de/pnd119242192.html) (http://www.deutsche-biographie.de/pnd119242192.html)

#### Link #b5



- <http://www.ieg-ego.eu/de/mediainfo/die-denkwuerdigsten-tage-des-jahres-1830?mediainfo=1&amp;width=900&amp;height=500>

Die denkwürdigsten Tage des Jahres 1830

#### Link #b6

- Victor Hugo (1802–1885) VIAF [↗](http://viaf.org/viaf/9847974) [↗](http://viaf.org/viaf/9847974) (http://viaf.org/viaf/9847974) DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/118554654) (http://d-nb.info/gnd/118554654)



- <http://www.ieg-ego.eu/de/mediainfo/victor-hugo-180220131885?mediainfo=1&amp;width=900&amp;height=500>  
Victor Hugo (1802–1885)

#### Link #b7

- Napoleon I. (1769–1821) VIAF [↗](http://viaf.org/viaf/106964661) [↗](http://viaf.org/viaf/106964661) (http://viaf.org/viaf/106964661) DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/118586408) (http://d-nb.info/gnd/118586408) ADB/NDB [↗](http://www.deutsche-biographie.de/pnd118586408.html) (http://www.deutsche-biographie.de/pnd118586408.html)

#### Link #b8

-  <http://www.navyband.navy.mil/anthems/ANTHEMS/France.mp3>  
"La Marseillaise", United States Navy Band [↗](#)

#### Link #b9



- <http://gallica.bnf.fr/ark:/12148/bpt6k5442945c>  
La Parisienne 1830, BnF-Gallica [↗](#)

#### Link #ba

- Casimir Delavigne (1793–1843) VIAF   (<http://viaf.org/viaf/7409673>) DNB  (<http://d-nb.info/gnd/118878921>)

#### Link #bb

- Thomas Cochrane (1775–1860) VIAF   (<http://viaf.org/viaf/29169>) DNB  (<http://d-nb.info/gnd/116618078>)

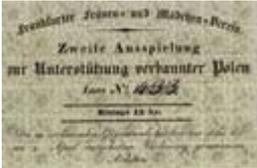
#### Link #bc

- Jacques Laffitte (1767–1844) VIAF   (<http://viaf.org/viaf/37062422>) DNB  (<http://d-nb.info/gnd/116645148>)

#### Link #bd

- Polenbegeisterung (<http://www.ieg-ego.eu/de/threads/europaeische-medien/europaeische-medienereignisse/1830er-revolution/gabriela-brudzynska-nemec-polenbegeisterung-in-deutschland-nach-1830>)

#### Link #bf



- (<http://www.ieg-ego.eu/de/mediainfo/los-des-frankfurter-frauen-und-maedchenvereins-zur-unterstuetzung-der-verbannten-polen-1832?mediainfo=1&width=900&height=500>)  
Los zur Unterstützung verbannter Polen 1832

#### Link #bh



- (<http://www.ieg-ego.eu/de/mediainfo/hambacher-fest-1832?mediainfo=1&width=900&height=500>)  
Hambacher Fest 1832

#### Link #bi

- Giuseppe Mazzini (1805–1872) VIAF   (<http://viaf.org/viaf/2498020>) DNB  (<http://d-nb.info/gnd/118579754>)